

Anerkennung und Bewertung ausländischer Qualifikationen: Monitoringdaten der Beratungsstellen 2020

ANERKENNUNG UND BEWERTUNG AUSLÄNDISCHER QUALIFIKATIONEN

Entwicklung der Anlaufstellen

Das Arbeitsministerium fördert seit Anfang 2013 die Anlaufstellen für Personen mit im Ausland erworbenen Qualifikationen (seit 2016 als Beratungsstellen im Sinne des § 5 AuBG) mit dem Ziel, Migrantinnen und Migranten durch mehrsprachige Beratung in Verfahren zur Anerkennung bzw. Bewertung ihrer ausländischen Qualifikationen zu unterstützen.

Im Jahr 2020 wurden österreichweit 6.263 Personen beraten – dies bedeutet einen Corona-bedingten Rückgang um 24% im Vorjahresvergleich. Es wurden 8.412 persönliche Beratungskontakte gezählt. Zu diesen kamen 13.432 Kontakte via Telefon, E-Mail oder online, was insgesamt 21.844 Beratungskontakte bedeutet. Knapp zwei Drittel der Beratenen (66%) waren Frauen. Mit rund 42% bildeten Personen im Alter von 30 bis 39 Jahren wieder die größte Altersgruppe. Mehr als die Hälfte (55%) der Ratsuchenden hatten einen tertiären Abschluss, ein weiteres Drittel (34%) Matura – somit brachten annähernd 9 von 10 Personen eine höhere oder akademische Bildung mit.

58% der Beratenen stammten aus Drittstaaten und 42% aus der EU bzw. dem EWR. Die häufigsten Herkunftsländer (nach Nationalität) waren Syrien, Ungarn, Rumänien, Bosnien-Herzegowina und der Iran. Beinahe 4 von 10 Personen (38%) lebten in Wien und kamen dort zur Anerkennungsberatung. Für 41% der Ratsuchenden wurden auch Übersetzungen benötigter Dokumente organisiert; knapp ein Drittel (32%) wurde beim Antrag auf eine Bewertung der Qualifikationen beim BMBWF unterstützt.

Tabellen und Grafiken

Monitoringdaten 2020	Anzahl 2020	Anteil in Prozent	Veränderung ggü. Vorjahr
Beratene	6 263	100%	-23,7%
- Persönliche Beratungen	8 412	38,5%	-28,0%
- Telefonische / Mail- / Online Beratungen	13 432	61,5%	n.v.
- Übersetzungen	2 589		-2,4%
- Unterstützung bei Bewertungsanträgen	1 983		-8,5%
Geschlecht			
- weiblich	4 149	66,2%	-22,4%
- männlich	2 114	33,8%	-26,1%
Alter			
- bis 19 Jahre	89	1,4%	4,7%
- 20 bis 29 Jahre	1 719	27,4%	-21,3%
- 30 bis 39 Jahre	2 643	42,2%	-25,9%
- 40 bis 49 Jahre	1 346	21,5%	-24,7%
- 50 bis 59 Jahre	432	6,9%	-19,3%
- über 60 Jahre	34	0,6%	-19,1%
Bildungsstand			
- Akademische Ausbildung (Uni/FH)	3 419	54,6%	-22,7%
- Höhere Ausbildung mit Matura (AHS/BHS)	2 096	33,5%	-24,1%
- Mittlere Ausbildung (BMS) oder Lehre	615	9,8%	-29,3%
- Max. Pflichtschule	133	2,1%	-12,5%
Staatsangehörigkeit			
- EU/EWR (inkl. AT/CH)	2 660	42,5%	-22,7%
- Drittstaaten	3 603	57,5%	-24,4%
Bundesland *			
- Wien	2 385	38,1%	-24,6%
- Niederösterreich	750	12,0%	-23,3%
- Burgenland	76	1,2%	-18,3%
- Steiermark	686	11,0%	-23,3%
- Kärnten	166	2,7%	-32,2%
- Oberösterreich	1 130	18,0%	-16,4%
- Salzburg	263	4,2%	-37,8%
- Tirol	513	8,2%	-18,2%
- Vorarlberg	235	3,8%	-26,6%

Quelle: Monitoringdatenbank der Anlaufstellen 2020

* Wohnbundesland, Rest (n=59): Wohnsitz im Ausland; Wien inkl. Beratenden der "Perspektive - Anerkennungs- und Weiterbildungsberatungsstelle für Asylberechtigte und Neuzugewanderte"

Abbildung 1: Verteilung der Beratenen nach Geschlecht

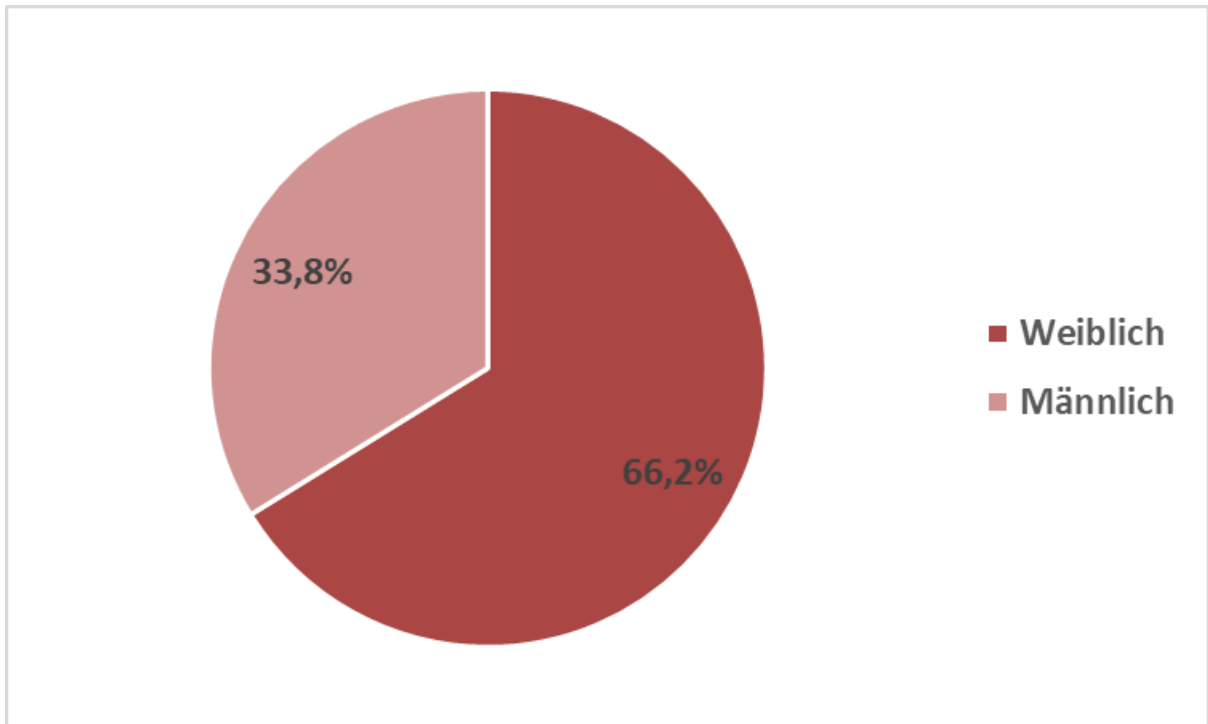


Abbildung 2: Verteilung der Beratenen nach Alter

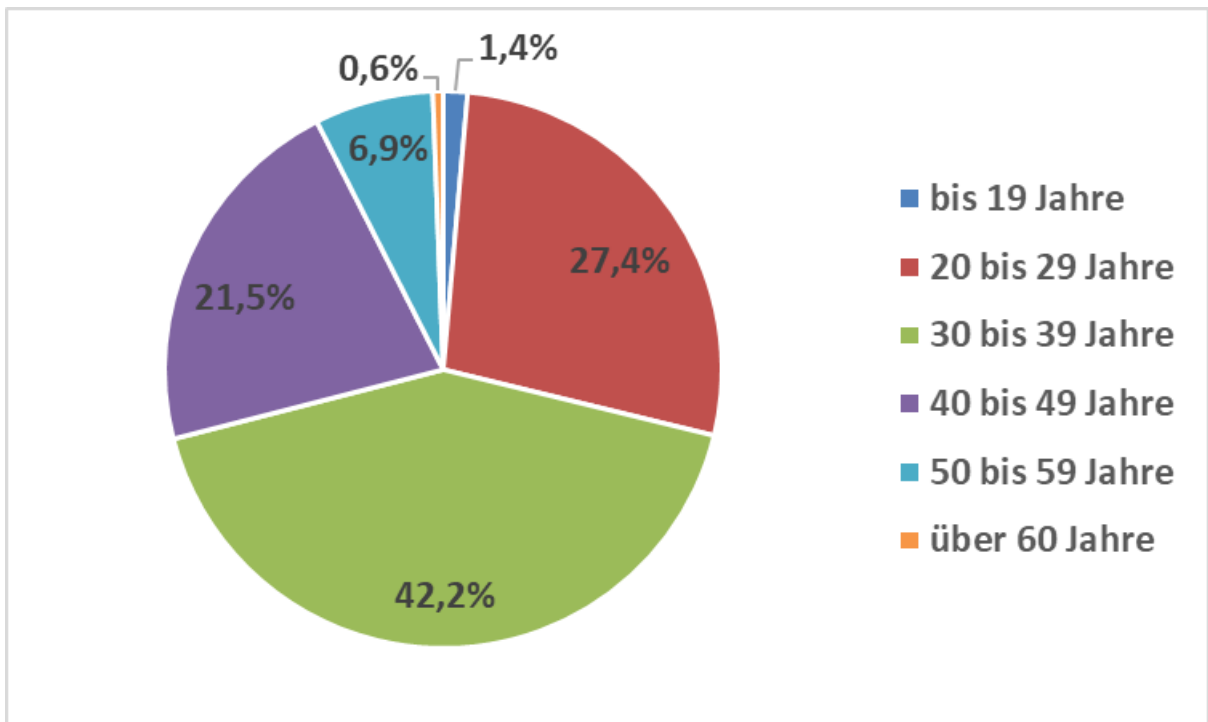


Abbildung 3: Verteilung der Beratenen nach Herkunft

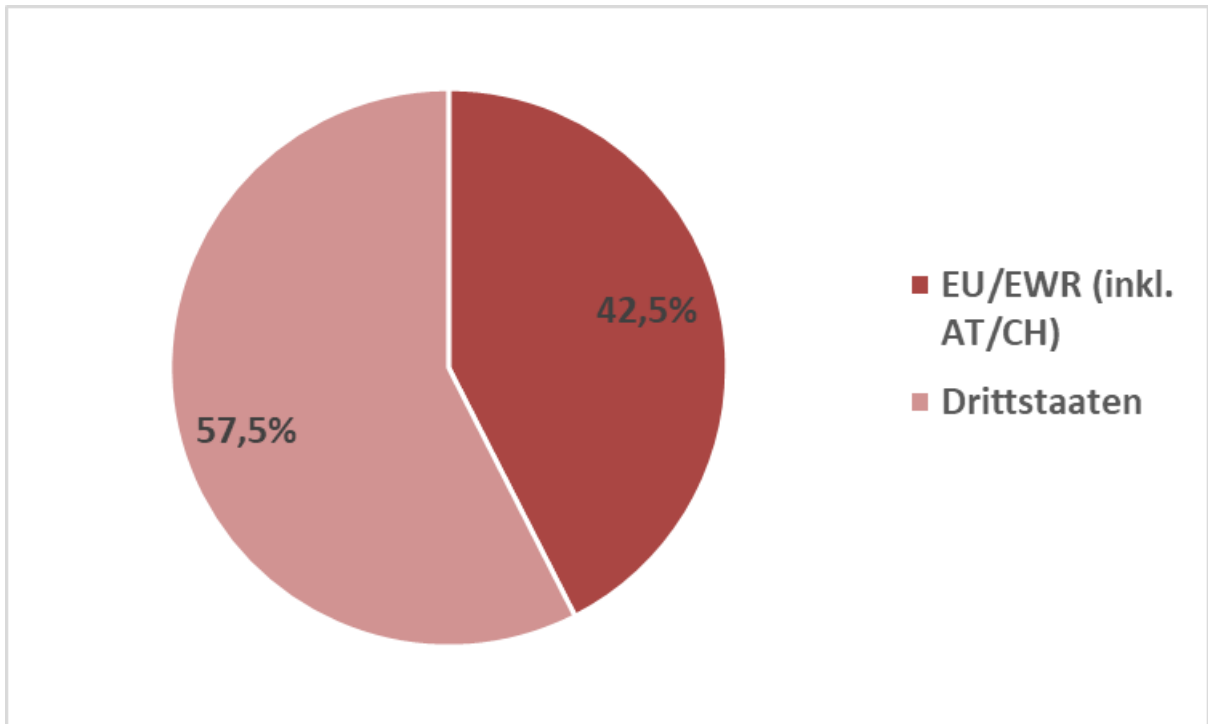


Abbildung 4: Verteilung der Beratenen nach Bildungsstand

